

Jahresbericht 2012/2013 z.H. der Generalversammlung vom 15. November 2013

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand zu fünf Sitzungen getroffen und sich neben den laufenden Geschäften vor allem mit den Vorbereitungen zum 100 Jahr-Jubiläum im Sommer 2014, den IT-Problemen bei der Rechnungsstellung und der neuen Form von Zusammenarbeit der Publikumsorganisationen beschäftigt.

Zur Steigerung der Bekanntheit und zur Verbesserung der Akzeptanz des Theater Basel in der Region haben die sechs Publikumsorganisationen beschlossen, vor allem im Hinblick auf eine kommende Abstimmungsrunde ihre Zusammenarbeit zu verstärken. Eine gemeinsame Informationsbroschüre ist das erste Resultat dieser Bemühungen.

Die mit dem Rücktritt von Roland Lüthy als Kassier notwendige Neuorganisation des Rechnungswesens konnte im Berichtsjahr nicht zufriedenstellend umgesetzt werden. Dank dem grossen Einsatz von Beatrice Hug und Jürg Schädelin konnten die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge dennoch fristgerecht verschickt werden. Dieses Thema wird den Vorstand auch in Zukunft beschäftigen.

Im Zentrum der Arbeit des Vorstandes standen die Vorbereitungen des Jubiläums zur Gründung des Theatervereins am 18. Juni 1914. Mit Schreiben vom März 2013 sind alle Mitglieder über die bevorstehenden Aktionen informiert und zu Spenden zu Gunsten des Jubiläumsfonds aufgerufen worden. Diesem Aufruf war ein erfreulicher Erfolg beschieden. Intensiv waren die Verhandlungen mit der Direktion des Theaters, die unserem Wunsch entsprochen und als Saisondernière eine Festaufführung der Oper „Lohengrin“, deren Ausstattung durch eine namhafte Spende des Theatervereins ermöglicht wird, festgelegt hat. In die Wege geleitet wurde auch die Publikation eines Artikels in der Theaterzeitung zu Saisonbeginn und einer kurzen Geschichte unseres Vereins im Basler Stadtbuch 2014, das im Frühjahr 2015 erscheinen wird.

In Ausführung von Art. 2 der Statuten hat der Vorstand die folgenden Aktivitäten verfolgt:

- Finanzielle Unterstützung des neuen Formats „MittagsLUNCH“. Die Umsetzung und Programmatik dieser neuen Veranstaltungsreihe hat letztlich den Vorstellungen des Vorstandes nicht entsprochen. Die Verwaltungsdirektorin hat unsere Vorbehalte zur Kenntnis genommen.
- Am 23. September liess sich eine Gruppe von Mitgliedern vom Angebot des Vorstandes verführen, eine Aufführung von Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“ im Rahmen der Telfestspiele Altdorf zu besuchen. Der bei strahlendem Wetter im Garten des Soworow-Hauses eingenommene Apéro war eine schöne Einstimmung in die eindrückliche Inszenierung von Volker Hesse. Leider konnten nicht alle Interessenten berücksichtigt werden.
- Grosses Interesse bei den Mitgliedern fand der Abend „ME & LOVE“, an dem die Sängerin Bella Nugent und die Schauspielerin Inga Eickemeier abwechselnd in der Begleitung der Band Mr. King's Delite den Gedichtzyklus „Eighteen days without you“ von Anne Sexton vorgetragen haben.

Ich danke der engagierten Mitarbeit aller Vorstandsmitglieder und freue mich auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Basel, Anfang Oktober 2013